

Spendenübergabe zugunsten des Hospizes

Der Ortsverband der CDU Leonberg hat auf dem Leonberger Nikolausmarkt 2015 bei seiner Tombola 3100 Euro eingenommen. Die gesamten Einnahmen dieser Tombola hat Gisela Ringeis vom Vorstand des Ortsverbands der CDU zusammen mit Erstem Bürgermeister Dr. Ulrich Vonderheid und Werner Schellong, am 15. Januar an Kristin Kuhl, Vorsitzende des Fördervereins Hospiz, übergeben. Außerdem überreichte die Leonberger Künstlerin Kristina Schwarz ihr Werk „Spiegelbild“ an die Tombola - Gewinnerin Gertrud Netzhammer.

Vonderheid gratulierte der Gewinnerin herzlich und drückte seine Freude auch darüber aus, dass sich in Leonberg so viele Bürgerinnen und Bürger traditionell die Lose kaufen. Der Erfolg der Tombola sei auch dem unermüdlichen Engagement von Gisela Ringeis zu verdanken, die sich stets um sehr attraktive Preise von Geschäftsleuten für die Tombola einsetze. Erstmals kam bei der Tombola 2015 noch ein Kunstwerk als Preis dazu. Anlässlich der Ausstellung von Kristina Schwarz in der Langen Kunstnacht konnte Vonderheid den Kontakt zwischen Ringeis und der Künstlerin knüpfen. Schnell stand fest, dass Kristina Schwarz eines ihrer Werke für den Hauptpreis der Tombola stiften würde. Bewusst hatte sich die Künstlerin bei der Auswahl für ein Leonberger Motiv entschieden, war doch auch der Losverkauf eine Leonberger Aktion.

Gisela Ringeis dankte den Geschäftsleuten, Kristina Schwarz, dem Förderverein Hospiz und den Losverkäufern für ihren Einsatz für die Tombola. Prominente Politiker aus der ganzen Region sowie bekannte Bürger hatten am ersten



vl.: Erster Bürgermeister Dr. Ulrich Vonderheid, G. Netzhammer, K. Schwarz, W. Schellong, G. Ringeis und K. Kuhl

Advent vergangenes Jahr ehrenamtlich die Lose verkauft.

Kuhl schloss sich dem Dank an und wies darauf hin, dass dank des Einsatzes von Fr. Ringeis in den vergangenen 15 Jahren rund 50.000 Euro für das Hospiz bei der Tombola auf dem Nikolausmarkt erzielt werden konnten. Auch dank dieser Spendensumme kann der Hospizverein den aktuellen Betrieb mit absichern und das

jährliche Defizit minimieren. Alle, die leider kein Bild gewonnen haben, sich aber für die Werke von Kristina Schwarz interessieren, lud Kuhl ein, ins Hospiz zu kommen. Dort ist die Ausstellung „Stadtgeflüster“ mit Werken von Schwarz noch bis zum 28. März, werktags, im 1. OG des Hospizes von 10 bis 16 Uhr zu sehen. Auf Wunsch können am Wochenende auch Führungen mit der Künstlerin stattfinden.